

# Zwei Meisterwerke meisterhaft interpretiert

Am Wochenende gab der Kirchenchor Pfäffikon zusammen mit dem Ensemble St. Meinrad zwei Konzerte, wobei die ausgewählten Werke gleichermassen anspruchsvoll und meisterhaft waren.

von Yasmin Jöhl

**D**er gebührende Applaus sowie die Standing Ovationen waren mehr als verdient. Denn sowohl der Kirchenchor Pfäffikon unter der Leitung von Konrad von Aarburg als auch das Ensemble St. Meinrad überzeugten die vielen Zuhörer am Wochenende gleich zweimal: am Samstagabend in der Pfarrkirche Galgenen und am Sonntagabend in der Kirche St. Meinrad in Pfäffikon.

## Dramatisch, lebhaft und überraschend

Die ausgewählten Werke hätten meisterhafter nicht sein können. Die «Missa



Chorleiter Konrad von Aarburg freute sich, die beiden Werke zu präsentieren.



Der Kirchenchor Pfäffikon und das Ensemble St. Meinrad haben viel Zeit in die Proben und das Organisieren investiert.

Bilder Yasmin Jöhl

in Tempore Belli» wurde von Joseph Haydn komponiert, als Napoleon im Jahr 1796 in Norditalien einrückte. Von Angst über Unsicherheit bis hin zu dramatischen, lebhaften und überraschenden Wendungen – die «Paukenmesse», so der deutsche Name, drückt auf erschreckende Weise die damalige politische Situation aus. Bezeichnend für diese Situation ist insbesondere

das Agnus Dei, welches den Trommelrhythmus der französischen Armee imitiert.

## Beeindruckende Solisten

Genauso herausragend war die Interpretation der «Sinfonie Nr. 25» von Wolfgang Amadeus Mozart. Obwohl diese als «kleine Sinfonie» bekannt ist, gebührt ihr grosse Achtung, zählt

sie doch zu den absoluten Meisterwerken, die der erst 17-jährige Mozart komponierte. Diese beiden überaus anspruchsvollen Werke wurden von den Musikanten hervorragend interpretiert, wobei insbesondere auch die vier Solisten Eva Oltivanyi (Sopran), Brigitte Lang (Alt), Frieder Lang (Tenor) und Evan Gray (Bass) mit ihren Stimmen beeindruckten.